



Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

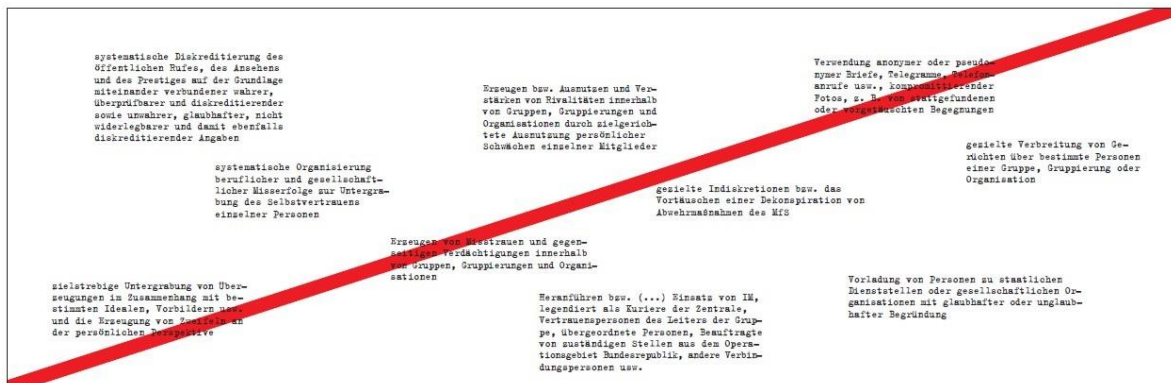


Eröffnung der Wanderausstellung: „Zersetzung. Repressionsmethode des Staatssicherheitsdienstes“

Referentin: Dr. Sandra Pingel-Schliemann

9. November 2021 – 16 Uhr

Plötzlich gerät das Leben aus den Fugen: Da tauchen merkwürdige Gerüchte auf, man solle für die Stasi spitzeln, anonym zugesandte Fotos suggerieren, dass der Ehepartner fremdgeht, die Kinder verhalten sich merkwürdig und abweisend, der Job geht verlustig, die Fahrerlaubnis wird eingezogen, in der Wohnung sind die Handtücher unerklärlicherweise Tag für Tag anders geordnet. Dass das Ministerium für Staatssicherheit hinter all dem steckt, das ahnen die wenigsten Betroffenen. Ebenso wenig können sie erkennen, dass diese Vorgänge Teil einer planvoll eingesetzten Repressionsstrategie sind, die in der geheimpolizeilichen Arbeit ZERSETZUNG genannt wird.



Tafel der Dauerausstellung im I Dokumentationszentrum zur „Zersetzungsrichtlinie 1/76“

Die Politikwissenschaftlerin **Dr. Sandra Pingel-Schliemann** hat im Auftrag des Vereins Denkstätte Teehaus Trebbow e.V. die Wanderausstellung „Zersetzung. Repressionsmethode des Staatssicherheitsdienstes“ erarbeitet. Ausstellungsgestalterisch wurde sie vom Grafiker Marco Pahl umgesetzt. Für diese Wanderausstellung wurden zunächst zahlreiche Archivrecherchen, u.a. bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Robert-Havemann-Gesellschaft und in Privatarchiven getätigt, Dokumente und Fotos geliefert und Zeitzeugen befragt. Die Ausstellung zeigt auf, was sich hinter der Zersetzung verbarg, welche Ziele und Folgen sie hatte und wie Menschen konkret betroffen waren.

Anne Drescher als **Landesbeauftragte** für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur wird zudem über den aktuellen Stand von Entschädigungsmöglichkeiten für Zersetzungsoffer informieren.

Im Anschluss laden wir Sie zum selbstständigen Rundgang durch die Wanderausstellung ein.

Veranstaltungsort: DOKUMENTATIONSZENTRUM Schwerin, 19053 Schwerin, Obotritenring 106

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird unter **2-G Vorgaben** (geimpft, genesen) durchgeführt. Eine Anmeldung per Mail unter dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de oder telefonisch unter 0385/ 74529911 ist daher unbedingt erforderlich.

Vom 10. November 2021 bis zum 28. Januar 2022 kann die Wanderausstellung im Dokumentationszentrum unter den geltenden Hygienemaßnahmen (aktuell 3-G-Vorgabe: geimpft, genesen, getestet) nach telefonischer Anmeldung besucht werden.